

2430/J XX.GP

Anfrage
der Abgeordneten Ridi Steibl
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Aufbereitung von Statistiken
Im Mai 1997 veröffentlichte BM Schlägl im Rahmen einer Pressekonferenz die "Polizeiliche Kriminalstatistik Österreichs 1996". Das hiebei verteilte statistische Material enthält keine geschlechtsspezifische Aufarbeitung der vorhandenen Daten. Unter dem Punkt "strafbare Handlungen gegen Leib und Leben" wird beispielsweise nicht erwähnt, gegen wen diese Handlungen begangen wurden.

Im Frauenvolksbegehren, welches breite Zustimmung erhalten hat, werden u.a. geschlechtsspezifische Statistiken gefordert. Diese Forderung sollte insbesondere auch schon bei Veröffentlichungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik und nicht erst bei der Gesamtstatistik im Rahmen des jährlichen Sicherheitsberichts berücksichtigt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende .

Anfrage:

- 1 . Wie viele und welche strafbaren Handlungen wurden, geordnet nach Deliktgruppen, im Jahr 1996 von Frauen, wie viele von Männern, begangen?
2. Wie viele der Verbrechen und der Vergehen wurden jeweils von Frauen und von Männern begangen?
3. Wie viele und welche Straftaten wurden, geordnet nach Deliktgruppen sowie unterschiedlich nach Verbrechen und Vergehen, im Jahr 1996 gegen Frauen begangen?
4. Wie viele und welche Straftaten wurden, geordnet nach Deliktgruppen sowie unterschiedlich nach Verbrechen und Vergehen, im Jahr 1996 gegen Kinder . begangen?